

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Polenz vom 28.06.2010

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Ort: Clubraum Polenz

Anwesend und stimmberechtigt: Herr Böhme, Herr Teich (ab TOP 3), Herr Haberecht, Frau Hellmann, Frau Dietrich, Herr Heller

Weiterhin anwesend: Herr Sachse, Herr Heymann, Frau Langer, Frau K. Günther (bis Ende TOP 3)

TOP 1 – Begrüßung

Herr Böhme, der Ortschaftsratsvorsitzende, begrüßte alle Anwesenden. Er stellte mit vorerst 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ortschaftsräten termin- und ordnungsgemäß zugegangen. Es lagen keine Einwände vor. Somit wurde in die nachfolgende Tagesordnung eingetreten:

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Protokollfestlegung und –bestätigung
3. Bürgerfragestunde
4. Bericht Bürgerinitiative Radweg
5. Bericht Vorbereitung Dorffest
6. Information, Sonstiges.

TOP 2 – Protokollfestlegung und –bestätigung

Es erklärten sich Frau Dietrich und Frau Hellmann bereit, dass Protokoll dieser Sitzung zu unterschreiben. Von Seiten der Ortschaftsräte gab es keine Einwände.

Das Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 27.04.2010 wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 – Bürgerfragestunde

Spielplatz

Herr Sachse teilte mit, dass der Zaun am Spielplatz gesetzt worden ist. Nur leider hat man vergessen den Aushub, der für das Setzen der Säulen erforderlich war, zu beräumen. Auch wurde die gewünschte Bank für die Eltern am Spielplatz aufgestellt, nur leider so bemerkte er, wird die Bank von den Jugendlichen eingenommen und dementsprechend lässt auch die Ordnung und Sauberkeit um die Bank herum zu wünschen übrig. Als weiteren Mangel stellte er fest, dass der Sand im Spielkasten total verdreckt ist.

Herr Böhme wird sich bezüglich der Beräumung des Aushubes an den Bauhof wenden. Ebenso wird er drängen, dass der Sand im Spielkasten schnellstens erneuert werden muss, laut Vorschrift, so Frau Hellman, muss der Sand aller 2 Jahre gewechselt werden.

Lärmbelästigung

Herr Sachse teilte mit, dass ständig spät abends und an den Wochenenden Rasen gemäht wird und ebenso Radios bzw. Musikanlagen sehr laut laufen. Er schlägt auch vor, dass die Rasentrimmer erst täglich ab 09.00 Uhr eingesetzt werden dürften. Er bittet darum, dass auch das Ordnungsamt an den Wochenenden in Polenz Kontrollen machen soll. Auch sollte nochmals im Stadtboten erscheinen, wann und wie lange Rasen gemäht werden darf.

Herr Böhme teilte mit, dass es diesbezüglich klare rechtliche Regelungen gibt und wenn er sich belästigt fühlt, dann könnte er Anzeige bei der Polizei erstatten. Weiter informierte Herr Böhme, dass man beim Kauf eines Rasenmähers eine Rasenmäherschutzverordnung erhält, aus der man unter anderen auch die Zeiten, wann Rasen gemäht werden darf, entnehmen kann. Außerdem ist dies auch in der Polizeiordnung der Stadt Brandis geregelt, so informierte Herr Heymann. Frau Hellmann schlug vor, die Problematik noch einmal in den Stadtboten aufzunehmen und auf die Gesetzlichkeiten hinzuweisen. Die Ortschafträte waren mit dem Vorschlag einverstanden.

Herr Böhme teilte Herrn Sachse und Frau Günther mit, dass es sich um privatrechtliche Angelegenheiten handelt und jeder selbst, durch Anzeige, tätig werden muss.

Frau K. Günther hat bezüglich des Bauhofes im Ordnungsamt vorgesprochen, dass Ordnungsamt, Herr Schiebold, habe auch zugesichert mit dem Bauhof Rücksprache zu nehmen, aber leider sind bisher keine Veränderungen zu verzeichnen.

Tontaubenschießen

Frau Günther bemerkte, dass Himmelfahrt ein kirchlicher Feiertag ist und in jedem Jahr wird an diesem Tag vom Schützenverein das Tontaubenschießen durchgeführt. Sie führt aus, dass dies eine einzige Katastrophe aus lärmtechnischer Sicht sei. Zuständig, so teilte ihr das Ordnungsamt mit, wo sie schriftlich Beschwerde führte, sei das Landratsamt. Herr Böhme antwortete ihr, dass sie dann auch diesen Weg gehen müsse. Auch teilte Herr Böhme mit, dass es sich in diesem Fall um eine privatrechtliche Sache handelt und der Ortschaftsrat sich diesbezüglich nicht einschalten wird.

Müllgrube

Herr Böhme informiert, dass er sich, beziehend auf die letzte Ortschaftsratssitzung hinsichtlich der illegalen Müllablagerung, mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt habe, mit folgendem Ergebnis: Zwischen dem Betreiber der Grube und der Stadtverwaltung habe es Gespräche gegeben, um eine Variante für den Grünschnitt zu finden. Leider scheitert es seitens der Grube daran, dass wenn eine Fläche bereitgestellt wird, es auch eine Person, die wiederum Geld kostet, geben muss, die den Grünschnitt annimmt. Herr Nilsson äußerte, dass jeglicher Abfall nicht zulässig ist und er seine Eigentumsrechte wahrnehmen wird. Der Zaun wird in Ordnung gebracht und es werden Hinweisschilder aufgestellt. Es sollen dann auch Kontrollen durchgeführt werden.

Kompostierplatz

Herr Böhme informierte, dass in Polenz die Einrichtung eines Kompostierplatzes für den Grünschnitt nicht möglich ist. Laut Verwaltung steht in Polenz dafür kein Grundstück bereit. Auch fehlt hier ebenfalls die Person, die die Annahme überwacht. Weiter wies die Verwaltung auf den Gleichheitsgrundsatz bezüglich der anderen Ortsteile hin.

Für Frau Günther und Herrn Sachse ist die Antwort nicht zufriedenstellen.

Herr Sachse schlägt vor, für die Polenzer Bürger, die kein Fahrzeug haben, eine „Multicar-Variante“ einzuführen, wo z. B. jeweils mittwochs, der Grünschnitt durch den Bauhof

abgeholt wird. Herr Sachse solle sich mit der Idee an die Verwaltung, den Bürgermeister, wenden, da dies Bürgerangelegenheit sei, antwortete Herr Böhme.

Ortseingangsschild

Das Ortseingangsschild, welches auch gleichzeitig als Verkehrsschild zu sehen ist, ist weiter auf Polenzer Flur (ca. 100 m) gerückt wurden, weil an diese Stelle sonst hätte noch ein 50 km/h Schild aufgestellt müssen.

Macherner Straße

Herr Böhme informierte, dass der Bürgermeister auf die Frage von Frau Günther mitteilte, dass die Macherner Straße eine Staatsstraße (S 45) ist und daher eine ständige Begrenzung von 30 km/h nicht möglich sei. Frau Günther teilte mit, dass die Macherner Straße eine kommunale Straße ist und sie sich an das Landratsamt wenden wird.

Abwasser Pumpstation

Frau Hellmann bemängelt, dass nach wie vor in der Nähe der Pumpstation (Kutscherwiese) ständig milchiges Wasser steht. Selbst bei der Trockenheit ist eine ständige Nässe zu verzeichnen. Es würde sich nicht um Regenwasser handeln, sondern es sei Abwasser. Der AZV hat zwar Abwasserkontrollen durchgeführt, aber bisher ist keine Veränderung eingetreten.

Abriss Feuerwehr

Frau Günther erkundigte sich, wann mit dem Abriss der Feuerwehr begonnen wird und warum noch allen Türen beschmiert wurden? Der Abriss, so Herr Böhme, soll laut Information von der Verwaltung noch in dieser Woche beginnen.

TOP 4 – Bericht Bürgerinitiative Radweg

Herr Böhme informierte, dass zurzeit 1.927 Unterschriften für den Radweg gesammelt worden sind. Es wird in den nächsten Tagen ein Schreiben von der Bürgerinitiative an den Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herrn Sven Morlok, mit den gesammelten Unterschriften nach Dresden gehen. Dieses Schreiben wird begleitet von einem Anschreiben des Bürgermeisters der Stadt Brandis, der dieses Begehren unterstützt.

Anliegen der Bürgerinitiative sei es, den Radweg auf der rechten Seite von Polenz kommend anzulegen. Die Bürgerinitiative hofft, dass sich auf dieser Seite die Grundstücksprobleme nicht so problematisch gestalten werden.

Entsprechend der Antwort vom Sächsischen Staatsminister wird dann die Bürgerinitiative weitere Schritte unternehmen. Die Bürgerinitiative möchte gern in die Kategorie A (dringend) eingestuft werden. Die Bürgerinitiative hofft, Ende August eine Antwort vorliegen zu haben, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen anzuschließen.

Herr Sache äußerte: „Was seit 20 Jahren nicht geworden ist, kommt jetzt auch nicht mehr. Die Stadt Brandis hätte sich von jeher mehr um die Polenzer Bürger kümmern müssen. Warum müssen die Bürger immer alles tun. Er ist der Meinung, dass das Gremium, was gewählt wurde, sich seiner Aufgaben bewusst werden sollte.“

Herr Böhme bat Herrn Sachse sich nunmehr aktiv mit am Radweg zu beteiligen. Dies lehnte er ab.

TOP 5 – Bericht Vorbereitung Dorffest

Herr Heller informierte die Anwesenden, dass die Verantwortlichen von den Vereinen sich zusammengefunden haben, um das Dorffest zu planen. Er gab einen kurzen Überblick über das bisher geplante Programm vom 17.09.2010, 19.00 Uhr mit der Eröffnungsveranstaltung bis hin zum 19.09.2010, 10.00 Uhr, Frühschoppen mit anschließendem Zeltabbau.

Im nächsten Stadtboten wird eine Information über das Seifenkistenrennen zwecks Bau und Anmeldung erfolgen.

Die Verantwortlichen treffen sich am 27.07.2010, 19.00 Uhr in der Kegelbahn zu weiteren Absprachen.

Die Finanzierung für dieses Fest erfolgt hauptsächlich von Polenzer Unternehmern.

Herr Böhme erinnerte, dass das Andalusiergestüt mit einbezogen werden sollte.

TOP 7 – Information, Sonstiges

Ehemaliges Konsumgrundstück

Frau Dietrich kritisierte den Grundstückszustand des ehemaligen Konsums. Hier sei dringender Handlungsbedarf.

Herr Böhme informierte die Anwesenden, dass der Verwaltung ein Schreiben vom PVM Deuben vorliegt, in dem sie mitteilen, dass durch die Einengung ein 15 m Bus das Wartehaus gestreift hat. Sie bitten um ein gefahrenfreies Befahren. Der Busplatz sollte wieder so hergestellt werden, wie er gewesen ist.

Dem Ortschaftsratsvorsitzenden ist dieses Schreiben zur Kenntnis zugegangen, mit der Bitte, dass sich der Ortschaftsrat eine Meinung bilden sollte.

Herr Böhme schlug vor, dass der Ortschaftsrat darüber abstimmen sollte, dass der Busplatz wieder so hergestellt werden soll, wie vorher gewesen ist. Zwischenzeitlich, so informierte Herr Böhme die Anwesenden weiter, hat bereits schon ein Verwaltungsverfahren stattgefunden, wo zwischen der Stadt und dem Eigentümer des Objektes Streit geführt wurde. Dieser Rechtsstreit ist zu Gunsten der Stadt Brandis entschieden worden.

Protokollbeschluss:

Der Ortschaftsrat Polenz steht geschlossen dahinter, dass die momentane Situation zur Sicherheit der Fahrgäste nicht zuträglich ist. Der Ortschaftsrat würde es begrüßen, dass schnellstens eine Lösung gefunden wird, notfalls über einen gerichtlichen Weg, dass die erforderliche Bewegungsfreiheit für Fahrzeuge zum Anhalten, Be- und Entladen von Fahrgästen, geschaffen wird.

Stimmergebnis: 6 Ja – Stimmen

Auf den Hinweis von Frau Dietrich, verlangt der Ortschaftsrat, dass die Sichtbehinderung (Schäferlei – links - Kreuzung) schnellstens durch die Verantwortlichen (Grundstücksbesitzer oder Stadt) behoben werden soll.

Ortschaftsratssitzung

Die Ortschaftsräte einigten sich, Ende August die nächste Ortschaftsratssitzung durchzuführen. Herr Heller sollte dann nochmals einen Sachstandsbericht zum Dorffest geben. Auch soll Herr Große eingeladen werden und über das Thema „Feuerwehrgebäude Polenz“ berichten.

Weitere Informationen und Hinweise lagen nicht vor. Herr Böhme beendete um 20.00 Uhr die öffentliche Ortschaftsratsitzung.

F.d.R.d.P.

D. Jerchel
Protokollführerin

G. Dietrich
Ortschaftsrätin

H. Hellmann
Ortschaftsrätin

A. Böhme
Vors. Ortschaftsrat